

Ostfrieslands Traditionsbäckereien in Not: Investor gesucht!

Die Traditionsbäckereien Schuirmann und Rector in Ostfriesland suchen dringend einen Investor zur Rettung von 250 Arbeitsplätzen.

Ostfriesland, Deutschland - Drama in Ostfriesland! Die renommierten Traditionsbäckereien Schuirmann und Rector stehen am Abgrund! Nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch das Gericht in Aurich bangen die 250 Mitarbeiter um ihre Zukunft. Insolvenzverwalter Roman-Knut Seger versucht verzweifelt, einen rettenden Investor zu finden, um möglichst viele Arbeitsplätze zu sichern. Bisher gibt es noch keine Kündigungen, doch einige Mitarbeiter haben aus eigenem Antrieb das Unternehmen bereits verlassen.

Die Lage ist angespannt! Sechs Filialen wurden in den letzten Wochen bereits geschlossen, darunter die in der Emdener Innenstadt und Standorte in Netto-Märkten. Der Discounter Netto hat die Zusammenarbeit mit der angeschlagenen Bäckerei Schuirmann gekündigt, ohne Gründe zu nennen. Diese Schließungen zeigen die dramatische Situation der Bäckereien, die seit Februar unter dem Namen „Der Backfriese“ firmieren. Der Insolvenzverwalter räumt ein, dass die Verhandlungen über eine Lösung für die geschlossenen Filialen gescheitert sind.

Steigende Kosten und Kundenmangel

Die Krise wird durch steigende Kosten und einen Rückgang der Kunden verschärft, was einen Insolvenzantrag unvermeidbar machte. Im August wurde das Insolvenzverfahren für die

Schuirmann GmbH & Co. KG beantragt, die damals noch 36 Filialen in Ostfriesland betrieb. Insolvenzverwalter Seger berichtet, dass die betrieblichen Strukturen bereits gestrafft wurden und an einer neuen Ausrichtung gearbeitet wird. Ein Sanierungskonzept ist in Arbeit, um das Vertrauen der Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten zurückzugewinnen.

Die Hoffnung auf einen Investor bleibt! Seger führt derzeit „fortgeschrittene Verhandlungen“ und plant, die wesentlichen Sanierungselemente durch einen Insolvenzplan umzusetzen. Geschäftsführer Heiko Gröneweg und Daniel Schuirmann, die das Unternehmen seit der Fusion im Frühjahr 2022 leiten, informieren die Mitarbeiter regelmäßig über den Stand der Dinge. Die letzte Versammlung war gut besucht, und die Mitarbeiter dankten für die Bemühungen, das Unternehmen zu retten. Doch die Zukunft bleibt ungewiss!

Details	
Ort	Ostfriesland, Deutschland
Quellen	• www.nwzonline.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at